

Fred Stelzig Retrospektive 2023 - Kosten- und Zeitplan

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Verwaltungsausschuss	07.07.2020	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Fred und Annelies Stelzig waren von 1946 bis zu ihrem Lebensende in Besigheim künstlerisch tätig. Die Tochter des Ehepaars, Sabine Gärtling, hat große Teile des künstlerischen und schriftlichen Nachlasses ihrer Eltern der Stadt Besigheim übergeben. Dazu wurde am 22. April 2010 eine Überlassungsvereinbarung abgeschlossen, in der sich die Stadt Besigheim unter anderem verpflichtet hat, den Nachlass fachwissenschaftlich zu erschließen, ihn sachgemäß unter Beachtung allgemein üblicher konservatorischer Grundsätze zu betreuen und zu pflegen und eine Retrospektive / Themenausstellung auszurichten.

Letzteres war ursprünglich im Jahr 2016 (anlässlich des 10. Todestages von Fred Stelzig) vorgesehen. Jedoch wurde dieses Vorhaben aufgrund zahlreicher Veranstaltungen (beispielsweise der 1250-Jahrfeier von Ottmarsheim und dem 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Ay-Champagne) im Einvernehmen mit der Nachlassgeberin in das Jahr 2023 verschoben, wenn sich die Geburtstage von Fred und Annelies Stelzig zum 100. Mal jähren.

In Vorbereitung auf die Ausstellung wurde dem Verwaltungsausschuss im März 2020 ein Zeit- und Kostenplan bis 2023 vorgelegt, der einen finanziellen Aufwand von 95.000 Euro vorsah, verteilt auf die Haushaltsjahre 2020 bis 2023. Aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen negativen Konjunkturprognosen wurde die Beschlussfassung zurückgestellt. Anbei wird nun ein überarbeiteter Projekt- und Kostenplan vorgelegt.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Stadt Besigheim führt das Projekt «Fred Stelzig Retrospektive 2023» mit einem finanziellen Aufwand von 80.000 Euro durch. Dieser Betrag wird auf die vier Haushaltsjahre 2020 bis 2023 verteilt. Für das Projekt werden Fördermittel aus verschiedenen Stiftungen sowie Spendengelder akquiriert, die als Gegenfinanzierung die öffentliche Hand entlasten sollen.

2. Die Projektleitung wird der Stadtarchivarin übertragen. Sie wird das kulturelle Großprojekt auf der Grundlage des beigefügten Zeit- und Kostenplans koordinieren und regelmäßig im Verwaltungsausschuss bzw. Gemeinderat über den Stand berichten.

III. Begründung

1

Inhaltlicher Schwerpunkt

Fred Stelzig verstand sich als Maler und Künstler. Der schriftliche Nachlass belegt, dass jahrzehntelang die Kunst am Bau sein künstlerisches Schaffen bestimmte. Der Blick auf vergangene Einzelausstellungen verrät, dass, neben der Präsentation von Gemälden und Zeichnungen, auch zunehmend Arbeiten aus dem Bereich der Bildenden Kunst gezeigt wurden. Da jedoch bislang eine Ausstellung, die sich umfänglich seiner Kunst am Bau gewidmet hat, ausgeblieben ist, wird angeregt, sich vor allem auf diesen Bereich zu konzentrieren.

2

Ausstellungszeitraum

Als Ausstellungszeitraum wird das Frühjahr 2023 empfohlen, weil sich dann die Geburtstage von Fred und Annelies Stelzig zum 100. Mal jähren: Annelies Stelzig wurde am 9. Februar 1923 geboren, Fred Stelzig kam am 13. April 1923 zur Welt. Für einen frühen Ausstellungszeitraum sprechen auch die zeitintensiven Winzerfestvorbereitungen, die 2023 zu berücksichtigen sind.

3

Ausstellungsort

Als Ausstellungsort wird die Stadthalle Alte Kelter vorgeschlagen. Hier hat Fred Stelzig eine künstlerische Gesamtkonzeption entwickelt und umgesetzt, die im ganzen Haus zu sehen ist – auf dem Boden, an den Wänden, teilweise auch an den Decken. Zudem gehört die künstlerische Ausgestaltung der Alten Kelter neben den Arbeiten im Kur- und Kulturzentrum Bad Buchau und in der Stuttgarter U-Bahn-Haltestelle Neckartor zu Stelzigs größten und eindrucksvollsten Projekten.

Um nicht die gesamte Kelter während der Ausstellung «blockieren» zu müssen, ließe sich diese in räumlicher Hinsicht auf das Foyer und das Treppenhaus begrenzen. Geeignet wären zusätzlich auch die Veranstaltungsräume im Dachgeschoss.

4

Projektbüro

Im Gebäude Bühl 17 wird ein Projektbüro eingerichtet, das als zentrale Kontakt- und Anlaufstelle dient. Da dieses Projektzimmer auch zukünftig (nach der Stelzig-Ausstellung) durch das Stadtarchiv genutzt wird (beispielsweise für die Pflege und Betreuung der städtischen Kunstsammlung und ihrer künstlerischen Nachlässe), ist die erforderliche technische Ausstattung (PC, Internet, Telefon etc.) unabhängig vom Ausstellungsetat zu finanzieren.

5

Restaurationen

Im Zuge der Nachlassübernahme hat die Stadt Besigheim 290 verschiedene Kunstwerke und Kunstobjekte übernommen. Dazu gehören neben Gemälden, Zeichnungen, Radierungen und Grafiken auch Druckplatten, Glasurproben und Arbeitsutensilien. Darüber hinaus sind zahlreiche künstlerische Projekte in Besigheim realisiert worden, die es ebenfalls zu pflegen und dauerhaft zu erhalten gilt. Hier sind textile Arbeiten und Emailleausführungen ebenso zu berücksichtigen wie Holz-, Glas- und Mosaikarbeiten.

6

Personalaufwand

Die Projektleitung wird der Stadtarchivarin übertragen, die während der Planungs- und Realisierungsphase als Ansprechpartnerin fungiert und für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Sie koordiniert die Arbeiten, hält den Kontakt zur Bevölkerung und den Interessenvertretern.

Die Ausstellungskonzeption ist durch einen Kurator / Ausstellungsarchitekten / Ausstellungsgestalter zu erarbeiten. Notwendig ist hier die Zusammenarbeit mit einer wissenschaftlichen Institution oder Forschungseinrichtung mit Schwerpunkt Kunst am Bau oder mit der Architektenkammer Baden-Württemberg.

Für die Reproduktion von überwiegend großformatigen künstlerischen Gestaltungen ist ein Fotograf / Grafiker zu beauftragen. Unerlässlich ist die Mitarbeit von Restauratoren, die aufgrund der Vielzahl der Objektgruppen (Gemälde, Textilien, Keramiken, Holzintarsien etc.) unterschiedlichen Fachrichtungen angehören müssen.

Für eine ausstellungsbegleitende Publikation sind Autoren zu finden, eine Redaktion zu bestimmen und ein Lektor zu verpflichten.

Wünschenswert wäre die Etablierung eines Freundeskreises, der die Ausstellungsvorbereitungen beratend begleitet und das Einwerben von Spendengeldern unterstützt. Unerlässlich ist der Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern, etwa für die Aufsicht während der Ausstellung.

7

Ausstellungspublikation

Im Rahmen des Projekts ist eine Veröffentlichung (Katalog) zu Leben und Werk von Fred Stelzig unter Berücksichtigung des künstlerischen Schaffens seiner Ehefrau Annelies Stelzig vorgesehen. Geplant ist eine ausstellungsbegleitende Publikation mit Beiträgen zu Lebensläufen, Kunst am Bau, textilen Wandgestaltungen, Gemälden und Zeichnungen sowie Keramiken.

8

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor, während und nach der Retrospektive. Neben Berichten in der Lokalpresse, ist auch die Präsenz auf der städtischen Homepage zu verstärken.

9

Begleitprogramm

In Ergänzung zur Ausstellung ist ein Veranstaltungsprogramm zu erarbeiten mit verschiedenen Führungsangeboten, Vorträgen und / oder möglichen Werkstattberichten etc., die durch Filmpräsentationen ergänzt werden.

10

Ausstellungstechnik

Es ist zu prüfen, welche Ausstellungstechnik der Thematik und der Konzeption der Ausstellung sowie den Räumlichkeiten angemessen ist. Die vorhandene Technik ist entsprechend zu ergänzen.

Zeit- und Projektplan

2020

Übernahme der Projektleitung durch das Stadtarchiv
Sondierung möglicher Kooperationspartner
Etablierung eines Freundeskreises

Recherche / Analyse / Dokumentation
(Abschluss der Nachlass-Erschließungsarbeiten, Fortführung der Objektrecherchen im öffentlichen und privaten Raum, Aktualisierung des Werkverzeichnisses)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- 2021** Recherche / Analyse / Dokumentation
(Fortführung der Objektrecherchen im öffentlichen und privaten Raum, Aktualisierung des Werkverzeichnisses)
- Durchführung von Bestandsschutz- und Restaurierungsarbeiten
- Festlegung des Ausstellungszeitraums und der Ausstellungsorte
- Erarbeitung des Konzepts für Ausstellung und Katalog
- Autorensuche für Katalogbeiträge und Ausstellungstexte
- Verfassen der Katalogbeiträge (Teil 1)
(Lebensläufe, Kunst am Bau, Gemälde & Zeichnungen, Keramiken, Textile Wandgestaltungen)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
-
- 2022** Abschluss der Bestandsschutz- und Restaurierungsarbeiten
- Verfassen der Katalogbeiträge (Teil 2)
(Lebensläufe, Kunst am Bau, Gemälde & Zeichnungen, Keramiken, Textile Wandgestaltungen)
- Verfassen von Ausstellungstexten und Informationsmaterialien
- Erstellung von Reproduktionen und Grafiken für Ausstellung und Katalog
- (ab 2. Halbj.) Katalogredaktion / Lektorat
(Einholen von Texten und Bilddateien, redaktionelle Bearbeitung von Autorenbeiträgen)
- Erarbeitung des Begleitprogramms
(Vorträge, Führungen, Werkstattberichte etc.)
- Erledigung von Drucksachen:
Katalog, Begleitbroschüren, Plakate, Banner, Einladungen etc.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
-
- 2023** Aufbau der Ausstellung auf der Grundlage eines Stellplans
(Wandabwicklungen, Licht, Strom etc.)
- Einholung von Leihgaben
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vernissage

Begleitprogramm

Finissage

Abbau der Ausstellung

Rückgabe / Rücktransport der Leihgaben

Erstellung des Abschlussberichts mit Pressespiegel

Kostenplan

Haushaltsjahr	Maßnahmen	Kosten (Euro)
2020		
	Recherche / Analyse / Dokumentation	4.000
		4.000
2021		
	Recherche / Analyse / Dokumentation	4.000
	Erarbeitung der Konzeption für Ausstellung und Katalog	5.000
	Durchführung von Bestandschutz- und Restaurierungsmaßnahmen	4.000
	Autorenhonorar / Verfassen der Katalogbeiträge (Teil 1)	4.000
		17.000

2022		
	Durchführung von Bestandschutz- und Restaurierungsmaßnahmen	4.000
	Erstellen von Reproduktionen und Grafiken	4.000
	Verfassen von Ausstellungstexten und Informationsmaterialien	2.000
	Autorenhonorar / Verfassen der Katalogbeiträge (Teil 2)	4.000
	Katalogredaktion / Lektorat	3.000
	Drucksachen (Werbematerialien, Katalog etc.)	14.000
		31.000
2023		
	Aufbau der Ausstellung / Ausstellungsarchitektur	20.000
	Leihgaben & Versicherungen	3.000
	Vernissage / Finissage	1.500
	Begleitprogramm	1.500
	Abbau der Ausstellung	2.000
		28.000
	Gesamtsumme:	80.000

Mit dem Verkauf des Katalogs und der Akquirierung von Förder- und Spendengeldern sollen mindestens 10.000 Euro gegenfinanziert werden, so dass in der öffentlichen Hand die Finanzierung von **70.000 Euro** bleibt, die auf vier Haushaltsjahre verteilt wird.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Besigheim ist eine kultur- und geschichtsbewusste Stadt, die Verantwortung für ihr kulturelles und historisches Erbe übernimmt. Dieses Erbe zu bewahren, in der Gegenwart zu vermitteln und in die Zukunft weiterzugeben, ist eine unverzichtbare öffentliche Aufgabe. Es gehört zu einer lebendigen Gesellschaft, die Erinnerung an die Vergangenheit wach zu halten.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Für das Großprojekt «Fred Stelzig Retrospektive 2023» wird ein Kostenaufwand von 80.000 Euro angemeldet. Rund 10.000 € sollen durch Förder- und Spendengelder gegenfinanziert werden.) Die Mittel werden auf vier Haushaltsjahre (2020-2023) verteilt und in den jeweiligen Haushaltsplänen (2020-2023) bereitgestellt.